

den Eißschollen von einem Erdtheile zum andern wandert, Eiß- und Sturmvögel durchschwärmen in Schaaren die Luft, sich an den Teichen von süßem Wasser, die aus geschmolzenem Schnee und Eiß entstanden sind, zum Theil ernährend. Weiter nach dem Pole hin scheint Alles still zu stehen und eine öde, todte Unveränderlichkeit zu herrschen.

6. Die Tropengewächse.

Am glühenden Sonnenstrahle des tropischen Himmels gedeihen die herrlichsten Gestalten der Pflanzen. Wie im kalten Norden die Baumrinde mit dürren Flechten und Laubmoosen bedeckt ist, so beleben dort Cimbidium *) und duftende Vanille den Stamm der Anacardien **) und der riesenmäßigen Feigenbäume. Das frische Grün der Pothosblätter †) und der Dracontien ††) contrastirt mit den vielfarbigen Blüten der Orchiden. †††) Rankende Bauhinien, ††††) Passifloren †††††)

*) Cimbidium und Vanilla, schwarzerartige Orchideengewächse, jenes in Indien, dieses in tropischen Amerika, die an den Waldbäumen wie Epheu hinaufranken und sich durch ihre prächtvollen Blüten auszeichnen. Die schotenförmige Samenkapsel der Vanille liefert das bekannte sehr feine Vanillengewürz. —

**) Meist tropische Gewächse, deren Rinde viel Balsam und Harz enthält, mit starkriechenden, drühsigen Blättern. Die Früchte sind meist Stein- und Nusssfrüchte, die theils essbar, theils mit giftigen Säften angefüllt sind. Köstliche Früchte tragen der indische Mangobaum und der Pistazienbaum. —

†) Pothos, eine ostindische Schlingpflanze, die mit ihrem Stengel 20 — 30 Fuß hoch auf Bäumen hinanklettert, sich dann wieder zur Erde senkt, neue Wurzeln schlägt, und nahestehende Bäume umschlingt. —

††) Dracontien, palmartige, jedoch stengellose Pflanzen, deren Blätter, oft 2—3 Fuß hoch, später als die Blüten kommen, die einen widerlichen Geruch haben. —

†††) Orchideengewächse, über die ganze Erde verbreitete, durch schöne, zum Theil auch wohlriechende Blüten ausgezeichnete Pflanzen, von denen manche, besonders die gemeine Ragwurz, in Knollenwurzeln viel Stärkemehl (unter dem Namen Salep bekannt) enthält. Von den tropischen Gewächsen dieser Art sind manche Schwarzpflanzungen. —

††††) Große Schlingkräuter oder Bäume in heißen Ländern, mit zusammengefügten Blättern und schönen traubenförmigen Blüten. —

†††††) Passifloraarten, kletternde Sträucher, meist in Südamerika, dessen Wälder sie zieren. Viele tragen schöne, wohlriechende Blüten und schmackhafte Früchte. Den Namen haben sie von der Aehnlichkeit, die man in den einzelnen Pflanzenzweigen mit den Leidenswerkzeugen Christi findet. —